



⊙ Mr. Robie-Music der NMS Zirl ist Lichtquelle und Jukebox in einem.

Das Duo des BG/BRG Kufstein mit dem coolen Getränkeautomaten. ⊙



Grüne Energie effizient nutzen: NMS Clemens Holzmeister aus Landeck



Die Schüler der NMS Gabelsberger kämpfen gegen den Einsatz von Mikroplastik.



⊙ Die VS Stanz experimentierte mit der Kraft des Magnetismus. Sie schafft Platz 2!

⊙ Die Jungs lernten für den Firlefranz das Programmieren durch Videotutorials.



# „Kleine Alberts“

Technikalarm im Haus Marie Swarovski in Wattens! Zum Finale von „Jugend forscht in der Technik“ stellten die Nachwuchserfinder ihre Projekte vor. Die „Krone“ war vor Ort.

**G**espannt-geschäftige Atmosphäre herrscht an den 14 Ständen der verschiedenen Teilnehmergruppen. Dort tummeln sich nicht nur diverse Besucher, sondern auch eine Jury, die es zu überzeugen gilt. Leicht wird es den Jungforschern dabei nicht gemacht. Schon im Vorfeld musste eine

Arbeit abgegeben und der Stand gestaltet werden, will man auf einen Stockerlplatz.

### Mit dem E-Bike zum Ziel

Doch die 160 Teilnehmer zwischen 9 und 15 Jahren, die in drei Kategorien (Schulklasse, Kleingruppe und Sondergruppe Volksschule) antraten, haben ihre

# setzen auf die Umwelt

Hausaufgaben gut gemacht. So etwa die PTS Schwaz: Diese wurde zum heurigen „Schulklassengewinner“ mit E-Bike4u. Ihr Rezept: Selbstgebaute E-Bikes, die mittels App verliehen werden können. Neugierige durften schon vor Ort die E-Fahrräder ausprobieren.

### Nachhaltigkeit im Fokus

Dahinter rangierte die NMS Gabelsberger, die mit Elan und Emotion auf die Gefahren von Polymeren im Meer hinwies und eine eigene, mikroplastikfreie Kosmetiklinie als Ergänzung an-

bot. Dritter wurde die PTS Brixlegg. Unter dem Motto „Kompakt verpackt“ präsentierten diese ein „Gesamtpaket“. So haben sie ein Tool zur optimalen Größenberechnung von Verpackungen sowie umweltfreundliches Bioplastik erstellt. „Das Produkt kann ablaufen und sich binnen zwei bis drei Monaten komplett auflösen“, erklärten die Schüler.

### Kein Firlef(r)anz

Nicht minder beeindruckend waren die Kleingruppen. Den ersten Preis holten dort Jan und Yannic vom

BG BRG Kufstein mit ihrem „Firlefranz“. Das ist ein Roboter mit Kamera, der über eine Webseite gesteuert wird. „Er verfügt über einen Autopilot, der Hindernisse registriert. Die LED-Leuchte kann man über den Computer bedienen“, so das Duo.

Umweltschützend unterwegs waren ebenso die „kleinen Alberts“ der Neuen Mittelschule Clemens Holzmeister. Sie fragten sich, wie Landeck regenerative Energien optimal nutzen kann und holten damit den zweiten Platz. Rang drei ging ebenfalls an Kufstein: Nämlich an Efe und Maximilian mit ihrem selbstgebauten Getränkeautomaten.

### „Leuchtende“ Pioniere

„Leuchtendes“ Beispiel war indes die Volksschule Brixlegg mit angeschlossenen Sonderschulklassen. Denn die Schüler konnten in der Volksschulkategorie mit dem Thema Lumineszenz auftrumpfen und gewinnen. Mit selbstgezüchteten Leuchtbakterien wie auch Tonic Water ging man dem Phänomen auf die Spur. Zweiter wurde die Volks-



NMS Telfs Weissenbach mit „Salutaris“: Ein LED-Licht hilft beim Wassersparen.



Seifige Experimente zeigte die VS Reichenau



Was Spaghetti mit Brücken zu tun haben, wusste die NMS Zirl. Im Unterricht wurden die physikalischen Phänomene behandelt, die auf Nudel wie Brücke wirken. Schlau kombiniert!



Es leuchtet hell: die Gewinner der VS/SoS Brixlegg in Aktion.